
Geniales

von unseren
deutschen
Spitzenwinzern

Deutschland Special[★]
by Gerstl

Meisterhaft bis ins kleinste Detail.
2016 Doosberg Grosses Gewächs
Riesling trocken
75cl 44.– (statt 48.–) • 20/20

Entdecken Sie die **Top-Weine unserer Spitzenwinzer** aus Deutschland.



– Peter Jakob Kühn –



Erfrischende Kabinette



Bis zu
30%
Probier-
Rabatt!

Faszination Spätlese



2017 Dönnhoff, Riesling Kabinett, Oberhäuser Leistenberg	2017 Maximin Grünhäuser, Riesling Kabinett, Herrenberg
2017 Weil Robert, Riesling Kabinett	2017 Christoffel, Riesling Kabinett, Ürziger Würzgarten
2017 Grans-Fassian, Riesling Kabinett, Trittenheimer	2017 Schloss Lieser, Riesling Kabinett trocken

2016 Dönnhoff, Riesling Spätlese, Norheimer Kirschheck	2010 Prüm J.J., Riesling Spätlese, Graacher Himmelreich
2017 Schloss Lieser, Riesling Spätlese, Brauneberger Juffer Sonnenuhr	2016 Schloss Lieser, Riesling Spätlese, Lieser Niederberg Helden
2017 Weil Robert, Riesling Spätlese	2017 Christoffel, Riesling Spätlese, Ürzig Würzgarten

Fr. 89.– (statt Fr. 131.–) • 6 x 75cl • Art. 248287

Fr. 129.– (statt Fr. 187.–) • 6 x 75cl • Art. 248635

Peter Jakob Kühn: Faszinierende Rieslinge



2016 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken, Quarzit	2017 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken, Jacobus
2016 Kühn Peter Jakob, Riesling trocken, Oestricher Klosterberg	2016 Kühn Peter Jakob, Riesling trock. Grosses Gewächs, St. Nikolaus
2016 Kühn Peter Jakob, Riesling Auslese, Oestrich Lenchen	2017 Kühn Peter Jakob, Riesling Kabinett, Oestrich Lenchen

Fr. 114.– (statt Fr. 163.–) • 1 x 37,5cl, 5 x 75cl • Art. 248546

Die Parade der Grossen Gewächse



Top of Riesling trocken:

2017 FÜRST RUDOLF, Grosses Gewächs, Centgrafenberg	2017 Grans-Fassian, Riesling trocken, Drohner Hotberg
2015 von Oetinger, Grosses Gewächs, Siegelsberg	2016 Von Winning, Riesling trocken, Kalkofen
2017 Schloss Lieser, Riesling trocken, Lieser Niederberg Helden	2016 Wittmann, Riesling trocken, Westhofen Aulerde

Fr. 169.– (statt Fr. 247.50) • 6 x 75cl • Art. 248636

Die grossartigen Rieslinge von Schloss Saarstein



2016 Riesling trocken, Alte Reben	2017 Riesling Kabinett, Serriger Schloss Saarsteiner
2016 Riesling trocken Grosses Gewächs, Serriger Schloss Saarsteiner	2017 Riesling Spätlese, Serriger Schloss Saarsteiner
2017 Riesling trocken, Alte Reben	2017 Riesling Auslese, Serriger Schloss Saarsteiner

Fr. 119.– (statt Fr. 171.50) • 6 x 75cl • Art. 248547

Die grössten Rotweine aus Deutschland



2015 Becker Friedrich, Spätburgunder Grosses Gewächs, Kammerberg	2016 Franz Keller, Spätburgunder Grosses Gewächs, Eichberg
2015 Bischoffliches Weingut, Pinot Noir S, Assmannshausen	2016 FÜRST RUDOLF, Spätburgunder Grosses Gewächs, Centgrafenberg
2015 Dr. Heger, Spätburgunder Grosses Gewächs Rappenecker, Iringer Winkelberg	2016 St. Antony, Pinot Noir Grosses Gewächs, Kranzberg

Fr. 229.– (statt Fr. 327.–) • 6 x 75cl • Art. 248637

Weingut Von Winning



Stefan Attmanns Art der Weinbereitung wird schon mancherorts kopiert. Das verwundert nicht, denn seine Weine erfreuen sich bei Weinfreundinnen und -freunden grosser und ständig wachsender Beliebtheit.

58.–

Riesling-Perfektion mit 20/20 Punkten.

2017 Forster Pechstein

Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2022 bis 2055 • Art. 248212

75cl **Fr. 58.–** (ab 24.6.2019 Fr. 66.–)

Max Gerstl: Der strahlt schon im Duft seine über alles erhabene Persönlichkeit aus, das ist an Präzision nicht zu überbieten, **alles ist superfein und raffiniert**, da ist verschwenderische Vielfalt, aber alles in gezügelter Form, eine eindrücklich schöne Duftwolke. Ein verschmitzter Kerl am Gaumen – grazil, aber kraftvoll, muskulös, aber gertenschlank – ein dichter Strom aus edler Frucht und raffinierter Mineralität berauscht die Sinne, da ist gewaltig Zug drauf, irre Rasse, geniale Säure, feinste Struktur, sensationelle Länge.



38.–

Sinnlich und verführerisch.

**2016 Deidesheimer Langenmorgen
Grosses Gewächs**

19+/20 • 2022 bis 2048 • Art. 246875

75cl **Fr. 38.–** (ab 24.6.2019 Fr. 42.–)

Der kommt gewaltig aus der Tiefe, weisse und gelbe Frucht in Verbindung mit floralen Komponenten, die verführerischer nicht sein könnten, die raffiniert herbe Holunderblüte steht da im Zentrum, aber auch ein Hauch süsse Lindenblüte schimmert durch. **Am Gaumen zeigt der Wein sich, im Gegensatz zum männlichen Grainhübel, eher weiblich sanft**, der liebkost den Gaumen auf überaus raffinierte Art, wirkt ungemein sinnlich und verführerisch und schmeckt so etwas von köstlich, was für eine die Sinne berauschende Delikatesse.

19.50

Paradiesischer Riesling.

**2017 Deidesheimer Paradiesgarten
Riesling trocken 1. Lage**

19/20 • 2020 bis 2045 • Art. 248207

75cl **Fr. 19.50** (ab 24.6.2019 Fr. 26.–)

Max Gerstl: Ich kann nicht beschreiben, was es ist, aber dieser Wein hat einfach eine ganz spezielle Faszination. Es ist eine Mischung aus Charme und Noblesse, man weiss nie, ob das eine oder das andere Element die Überhand hat. Auch am Gaumen umgarnt mich der Wein mit seinem unwiderstehlichen Charme. Wenn die Weine so überschwänglich charmant sind, fehlt ihnen oft etwas die Präzision. Nicht so bei diesem Paradiesgarten, **das ist pure, strahlende Klarheit**, der hat gewaltig Zug drauf, das ist ein sensationeller Rassekerl, genau wie bei Christmann, nur ist dieser hier noch etwas strukturierter als der sanftere Wein von Christmann. Das ist ein ganz feiner Kerl, einer, der seine Aromen ganz besonders schön in Szene setzt.



Weingut Peter-Jakob Kühn

Sein Weg vom einfachen Winzer zum biodynamischen Spitzenerzeuger ist schlicht spektakulär.

Region
Rheingau

13.50

Begeisternder Filigrantänzer.

2017 Jacobus Riesling trocken

18/20 • 2020 bis 2030 • Art. 248224
75cl **13.50** (ab 24.6.2019 15.–)

Max Gerstl: Das ist eine Persönlichkeit, der Duft des Jacobus hat einen unvergleichlichen Charme, ich habe das Gefühl, er ist konzentrierter denn je und hat eine unglaubliche Ausstrahlung; aufgrund dieses edlen Duftes würde man einen ganz grossen Riesling vermuten. Am Gaumen entpuppt er sich dann als dieser liebenswürdige Kumpel, wie man ihn kennt, aber er ist schon noch eine Nummer dichter, konzentrierter, stoffiger, die Säure ist genial, verleiht Rasse und macht den Wein so wunderbar schlank, er hat auch etwas Wildes an sich, da ist gewaltig Energie drin, **das ist ein genialer Charakterwein, hat dieses Jahr auch leichte Ecken und Kanten, die zusätzliche Spannung und Dynamik bringen**, ohne dadurch seinen Charme zu verlieren. Er braucht wohl etwa 2 Jahre, um sich ganz zu harmonisieren und zu öffnen.



17.80

Aus 4 verschiedenen 1er-Cru-Lagen.

2017 Rheinschiefer Riesling trocken

18+/20 • 2020 bis 2035 • Art. 248225
75cl **17.80** (ab 24.6.2019 20.–)

Max Gerstl: Die Trauben für diesen Wein gedeihen **auf 4 verschiedenen 1er-Cru-Lagen**. Der duftet so verführerisch nach edlen Gewürzen, dezente florale Komponenten mit feinsten Frucht runden das edle Duftbild ab. Herrlich schlanker, wunderbar trockener Gaumen, der setzt total auf Raffinesse, was ist das für ein feiner Kerl, ein sehr edler Wein und ein **himmlischer Filigrantänzer** mit viel köstlich süßem Extrakt. Der streicht wie eine Feder über die Zunge, einzigartig aromatisch, ein unglaublich sinnlicher Wein mit Charme ohne Ende und einem genial trockenen Finale.





– Peter B. Kühn –



– Die Kühns bei der Kellerprobe –

248.–

Sagenhaftes Aromenfeuerwerk.

2007 Oestrich Lenchen Trockenbeerenauslese
20/20 • 2019 bis 2060 • Art. 237613
37.5cl **Fr. 248.–** (ab 24.6.2019 Fr. 290.–)

Eine Sensation, hei, ist das ein gigantisches Konzentrat, reiner Nektar, der Wein liegt wie Öl auf der Zunge, aber da ist explosive Rasse, diese Säure ist von beeindruckender Qualität, cremig weich, das löst einen fulminanten Nachhall aus, ich bin im 7. Himmel, nach meinem Empfinden stimmt da alles bis ins letzte Detail, die Säure-Süsse-Balance könnte schöner nicht sein, **das ist ein Weinmonument für die Ewigkeit.**

88.–

Schlicht und einfach magisch.

2007 Oestrich Lenchen Beerenauslese
20/20 • 2019 bis 2080 • Art. 237612
37.5cl **Fr. 88.–** (ab 24.6.2019 Fr. 115.–)

Ein absolutes Wunder der Natur. Ein die Sinne berauschendes Elixier mit unendlichem Nachhall und magischer Tiefe.

54.–

Weltklasse Pinot Noir.

2017 Frühenberg Spätburgunder trocken
19+/20 • 2019 bis 2035 • Art. 248234
75cl **Fr. 54.–** (ab 24.6.2019 Fr. 61.–)

Das ist sagenhaft raffinierter Pinot-Duft. Am Gaumen präsentiert er sich **sehr burgundisch, wunderbar süss, reich, aber vor allem herrlich schlank, elegant**, sehr sinnliche, betörende Aromatik. Dieser wunderbar saftige Wein schmilzt wie Butter auf der Zunge, die geniale, wunderschön weiche Säure trägt die Aromen meilenweit, das ist Pinot von absoluter Weltklasse.

44.–

Meisterhaft bis ins kleinste Detail.

2016 Doosberg Grosses Gewächs Riesling trocken
20/20 • 2022 bis 2060 • Art. 248228
75cl **44.–** (ab 24.6.2019 48.–)

Max Gerstl: Der duftet um Nuancen zarter, ohne weniger komplex, tiefgründig und verführerisch zu sein, das ist auf ganz andere Art genauso faszinierend wie der Nikolaus, hier sind eher die floralen Noten im Vordergrund, von einem raffinierten Hauch Vanille begleitet, auch wieder sehr zart und überaus nobel in der Frucht. Der tritt ein wenig reservierter auf als der überschwingliche Nikolaus, aber in Sachen aromatischer Vielfalt steht er ihm in nichts nach, auch das ist Riesling in Vollendung, das ist Perfektion bis ins kleinste Detail, **ein grosses Meisterwerk der Zusammenarbeit von Natur und leidenschaftlichem Winzer.**

27.–

Frucht total.

2017 Hallgartener Hendelberg Riesling trocken Erste Lage
19/20 • 2021 bis 2040 • Art. 248226
75cl **27.–** (ab 24.6.2019 30.–)

Max Gerstl: Dieses geniale Fruchtbündel springt förmlich aus dem Glas, hochreife gelbe Frucht, gepaart mit sinnlichen floralen Komponenten, feinste, sehr edle Kräuter, der Duft ist irre komplex. Auch am Gaumen zeigt er sich sehr offen, da ist eine geballte Ladung feinsten Aromen, sehr dicht und fein gewoben, was ist das doch für ein herrlicher Wein, eine grosse Persönlichkeit und ein Charmebolzen, den muss man einfach lieben. Mich erstaunt seine überschwingliche Offenheit, das ist sonst in diesem Stadium nicht unbedingt seine Art, **der präsentiert stolz all seine Qualitäten, aber auf sehr charmante Art, ohne mit seinen Qualitäten zu protzen**, das ist eine sehr edle Persönlichkeit, wunderbar kräuterbetontes Finale.



August Kesslerer

Region
Rheingau

Pinots mit Kultstatus.

Die Weine von August Kesslerer besitzen Kultstatus. Der Vollblut-Winzer tut mit seinem Team einfach alles für kompromisslose Qualität und **bringt seine grossen Rieslinge und Pinot Noirs nur in Jahren auf die Flasche, in denen wirklich alles passt.**

Der Grossteil der bis zu 80 Jahre alten Rebstöcke wächst an den steilsten Hängen des Rheingaus. Ausgebaut werden die Weine in einem Keller, der 1792 in den Schiefer des Assmannshäuser Höllenbergs geschlagen wurde. Ihre wahre Eleganz zeigen die Rotweine erst nach einigen Jahren der Reife, dezente Fruchtaromen, Kräuternoten sowie ein von Holz geformter Körper prägen ihren Stil. **Weniger als genial gibt es hier einfach nicht.**

68.–

2016 Rudesheim Berg Schlossberg Riesling Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2060 • Art. 248033
75cl 68.– (ab 24.6.2019 75.–)

Frucht und Mineralität strahlen um die Wette, die Komplexität ist eindrücklich und kommt verführerisch aus der Tiefe; was so duftet, kann nur ein sehr edler Riesling sein. Und das ist ein ganz grosser – alleine schon dadurch, wie er seine bombastische Kraft leichtfüssig in Szene setzt. Ein sinnliches Aromenbündel, schön trocken, aber mit viel süsser Extrakt, enorme Fülle, reicher, voluminöser, aber gertenschlanker Körper, **das ist einer der allergrössten trockensten Rieslinge von Kesslerer.**



– August Kesslerer –

68.–

Ein Genie von Pinot, Weltklasse!
2016 Pinot Noir Cuvée Max
19/20 • 2022 bis 2050 • Art. 248035
75cl 68.– (ab 24.6.2019 75.–)

Max Gerstl: Das muss ein ganz grosser, spannender Pinot sein, der Duft beeindruckt, was für ein himmlisches Parfüm, **der hat ohne Zweifel die Klasse eines ganz grossen Burgunders.** Bestätigung am Gaumen, vereint die verführerische Frische des Jahrgangs mit edler Extraktsüsse, das ist ein mit Energie beladenes Kraftbündel, bleibt aber wunderbar schlank, herrlich saftig, stützt sich auf eine traumhaft feine Struktur, das Schöne ist seine atemberaubende Frische, der schmeckt sensationell gut, **ein komplexer Terroirwein.**

Pirmin Bilger: Die Tanninstruktur ist ultrafein und kaum spürbar, dazu kommt eine feine, frische Säure. Ich habe noch nach einigen Minuten diesen opulenten rotbeerigen Geschmack im Mund – **eine wahre Fruchtbombe.**



39.50

So genial wie ein «Grosses Gewächs».

2016 Lorcher Schlossberg 1. Lage

19/20 • 2021 bis 2035 • Art. 246820

75cl **Fr. 39.50** (ab 24.6.2019 Fr. 45.–)

Das ist der Duft eines ganz grossen, über alles erhabenen Rieslings, eindrücklich, wie der ätherisch duftend die Sinne verwöhnt, feinste Zitrusfrucht und raffinierte florale Noten im Wechselspiel, ein Duft der direkt ins Herz vordringt. Da ist einfach nochmals alles eine Spur raffinierter, was hat der Wein für einen sagenhaften Schmelz, da ist verschwenderische Vielfalt – und jede noch so kleine Nuance ist perfekt auf alles andere abgestimmt. **Ein kleines Genie von Wein, könnte von der Klasse her durchaus ein Grosses Gewächs sein.**

17.–

Unwiderstehlicher Basis-Riesling.

2015 Riesling trocken junge Reben

17+/20 • 2019 bis 2022 • Art. 245450

75cl **Fr. 17.–** (ab 24.6.2019 Fr. 19.–)

Den Wein gibt es ab 2016 nicht mehr, er heisst neu «The Daily August». Der 2015er gefällt mir deutlich besser, deshalb haben wir von diesem nochmals nachgekauft. Dieser irre rassige, spannende Wein mit seinem unwiderstehlichen Charme hat sogar noch zugelegt, **das ist ein Basis-Riesling der absoluten Spitzenklasse.**

Bischöfliches Weingut



22.50

Zum Ausflippen schön!

2015 Assmanshausen Pinot Noir

19/20 • 2020 bis 2035 • Art. 248142

75cl **22.50** (ab 24.6.2019 25.–)

Max Gerstl: Etwa 10% mit Rappen vergoren, offene Maischengärung, im grossen Holz ausgebaut. Wirkt im Duft etwas zurückhaltender als der Rudesheimer, zeigt sich aber beinahe noch komplexer und eine Spur kühler. Am Gaumen mit Muskeln und verführerisch feiner Struktur, er wirkt genial saftig und wird getragen von feinsten Rasse. Er schwebt aber mit raffinierter Leichtigkeit über den Gaumen, die verblüfft, ein aromatisches Bijou, wirkt herrlich kühl und wunderbar geschmeidig. **Hier ist der Beweis: Ein grosser Pinot muss nicht zwingend teuer sein.**



Weingut Dr. Heger



So vielschichtig, so fruchtintensiv, konzentriert und nachhaltig kann Burgunder aus Deutschland sein.

44.–

Puristischer Klarheit.

**2016 Grauburgunder Winklerberg
Gras im Ofen**

19/20 • 2019 bis 2025 • Art. 246891
75cl **44.–** (ab 24.6.2019 48.–)

Max Gerstl: Im Duft eher dezent, aber komplex und tiefgründig, strahlt eine herrliche Frische aus. Es ist einfach unglaublich, was die Lage ausmacht, die bringt sogar einen Grauburgunder zum Schweben. Dazu kommt, dass die elegante 2016er-Jahrgangsstilistik dem Wein zusätzliche Eleganz verleiht. **Ich kann mich nicht erinnern, jemals einen so genialen Grauburgunder verkostet zu haben**, diese irre Rasse, dieser sensationelle cremige Schmelz, dazu diese spannende Aromatik, das ist ganz grosses Kino.

31.50

Weltklasse aus dem Süden Deutschlands.

2016 Spätburgunder Mimus

18+/20 • 2021 bis 2035 • Art. 248159
75cl **31.50** (ab 24.6.2019 35.–)

Joachim Heger: **«Ich glaube, wir haben noch keinen besseren Mimus gehabt, er hätte durchaus die Qualität für ein GG.»**

Max Gerstl: Der duftet so herrlich nach schwarzen Kirschen, wirkt wunderschön frisch, strahlt aber auch Wärme und Süsse aus, alles wirkt enorm vielfältig und mit viel Strahlkraft. Schlanker, aber kraftvoller, schmackhafter Gaumen, wirkt so wunderbar verspielt, spannender, rassiger Wein, **das ist jetzt schon Trinkvergnügen pur**, aber mit ein paar Jahren Flaschenlager wird er zweifellos noch zulegen.



– Silvia und Joachim Heger –



58.–

Gehört zu den Top-Pinots aus Deutschland.

**2015 Ihringer Winklerberg Rappenecker
Spätburgunder**

20/20 • 2021 bis 2038 • Art. 246889
75cl **Fr. 58.–** (ab 24.6.2019 Fr. 65.–)

Wir bekommen wieder «unser» Fass Rappenecker. Nach meinem Geschmack ist das auch dieses Jahr wieder Hegers bester Pinot. **Dieser Wein ging bei mir schon letztes Jahr gleich ins Herz**, ich liebe ihn über alles und bin froh, dass wir ihn jetzt in 7,5 dl-Flaschen bekommen, da gibt es mehr Gelegenheiten, eine zu öffnen.

Der Rappenecker liegt ca. 30–50 m höher als der Vordere Winklerberg, extrem steil neben einem Waldstück. Nach dem «Gras im Ofen» ist das Hegers zweitkühlste Lage.

Schwarze Kirschen vom Feinsten, aber da sind noch mehr schwarze Beeren im Spiel bis hin zu einem Hauch Cassis, dazu köstlich Würze, der hat so eine wunderbar kühle Ausstrahlung, duftet wie ein grosser Burgunder aus der Côte de Nuits. Ich liebe diese kühle Art, die er auch am Gaumen zeigt, das verleiht Eleganz, Rasse und Frische, in Verbindung mit der raffinierten Fruchtsüsse gibt das eine Aromatik der sinnlichen Art. Hei ist der gut, ich glaube, der setzt sogar gegenüber dem grandiosen 2013er nochmals einen drauf und **zählt ohne jeden Zweifel zu den allergrössten Spätburgundern Deutschlands.**

Weingut St. Antony



18.–

Weinvergnügen für jeden Tag.

2015 Blaufränkisch am Turm

17+/20 • 2019 bis 2022 • Art. 246844
75cl **Fr. 18.–** (ab 24.6.2019 Fr. 20.–)

Da springt eine geballte Lage schwarze Frucht aus dem Glas, begleitet von raffinierten Würze. Am Gaumen entpuppt er sich schon beinahe als Filigrantänzer, ein köstliches Fruchtbündel, fein strukturiert, dadurch wirkt die intensive Frucht niemals aufdringlich, dieser völlig unkomplizierte Wein hat auch etwas Edles an sich, ist genial saftig, ein himmlischer Spasswein mit genialer Säurestruktur, einer mineralischer Basis und komplexer Aromatik. **Einen besseren Alltagswein kann man sich kaum vorstellen.**

17.80

Mit einem Hauch Sinnlichkeit.

2016 Blaufränkisch alte Reben

18+/20 • 2019 bis 2030 • Art. 248125
75cl **17.80** (ab 24.6.2019 20.–)

Max Gerstl: Schon der Duft, dieses sagenhafte Fruchtbündel mit seinem wunderbar mineralischen Unterbau wirkt attraktiv und verführerisch. Der ist total auf der frischen, schwarzfruchtigen Seite, einfach herrlich. **Diesen Wein muss man einfach lieben, das ist purer Hochgenuss**, völlig unkompliziert, und doch ist es ein beinahe opulentes Fruchtbündel, aber alles andere als aufdringlich. Der Wein zeigt Klasse, da schwingt eine gewisse Noblesse mit, das ist ein Wein, der niemals langweilig wird.

31.50

Perfekter Riesling.

2017 Riesling trocken Oenothek

20/20 • 2022 bis 2055 • Art. 248122
75cl **31.50** (ab 24.6.2019 35.–)
1978 gepflanzter Rebberg

Pirmin Bilger: Viel Zitrone und etwas gelbe Steinfrucht mit einer zarten Würze und wunderschönen, mineralischen Terroirnoten bilden dieses eindruckliche Duftbild. **Das ist so schön und so unglaublich verführerisch, dass man ins Schweben kommen könnte.** Der Gaumen wird geflutet von üppiger Fruchtaromatik, gefolgt von viel Frische und herrlicher Mineralität. Alle Komponenten haben eine enorme Kraft und zeigen viel Druck und Länge. Das ist ein ganz raffinierter Wein mit einem ganz eigenen, genialen Charakter.



Innerhalb kürzester Zeit gelang dem Weingut St. Antony der Aufstieg zu den besten Weingütern Deutschlands.



– Sebastian Strub, Kellermeister –

17.80

Top-Riesling unter 20 Franken.

2017 Riesling trocken

18+/20 • 2020 bis 2035 • Art. 248121
75cl **17.80** (ab 24.6.2019 20.–)

Max Gerstl: Spannend, das ist wieder diese warme Ausstrahlung, die auch der Wein dieser Herkunft von Wittmann so schön zeigt. **Am Gaumen bringt ihn die kühle, rassige Art des Jahrgangs ins perfekte Gleichgewicht**, das ist ein ziemlich wilder Kerl mit seiner genialen Säure, markant strukturiert, die wunderbare Süsse kommt voll aus dem Extrakt, der hat nur 1 g Restzucker, das ist schon erstaunlich, ein weiteres Indiz für die Klasse dieses Weines. Pirmin Bilger: Hier haben wir eine **enorme Fülle an Frucht** – von Zitrone über Aprikose und Pfirsich bis zu tropischen Nuancen von Ananas und Mango, genial auch diese kühle Aromatik und die zarten floralen Noten.



Gut Hermannsberg

Die steilen, kargen Rebhänge und die einzigartige Traiser Bastei gehören zu den besten Riesling-Lagen der Welt. Extrem aufwändige Laubarbeiten im Weinberg und die Verwendung von selbst hergestelltem Kompost sind nur einige der Bemühungen, die Weine im Einklang und mit viel Respekt vor der Natur herzustellen. Die Nahe ist bekannt für Ihre Bodenvielfalt. Kein anderes Gebiet in Deutschland ist geologisch kleinteiliger und diverser. Kellermeister und Gutsverwalter Karsten Peters geht es weniger um die Durchsetzung eines Stils, sondern um die **Authentizität jedes nach unterschiedlicher Parzelle vinifizierten Weines**. Der Lagenmix macht den Riesling vielseitig und harmonisch, einzigartig mineralisch und gehaltvoll.

Region
Nahe

29.50

Raffinierte Selektion aus grossen Lagen.

2015 von den Steinterrassen Riesling trocken

18+/20 • 2019 bis 2035 • Art. 245511
75cl **Fr. 29.50** (ab 24.6.2019 Fr. 32.–)

35-70 Jahre alte Reben, eine Selektion aus grossen Lagen. Ich liebe diesen traumhaft mineralischen Duft, Aromen von Schiefer und Feuerstein treffen auf edle Kräuter und feine Würze, die feine Frucht steht eher im Hintergrund und bildet trotzdem das Zentrum dieser edlen Duftwolke. Was für ein raffinierter Wein, spannend, lebendig, mit sehr viel Zug, er ist auch superfein und cremig, wow ist der lecker, das ist Trinkvergnügen ohne Ende, wirkt auch sehr edel und begeistert mit einem minutenlangen, sensationell vielfältigen Nachhall, **ein ganz grosser Riesling zu einem sehr freundschaftlichen Preis.**



37.80

Schlicht und einfach: grandios!

2017 Rotenberg Grosses Gewächs

19/20 • 2022 bis 2050 • Art. 248167
75cl **37.80** (ab 24.6.2019 42.–)

Max Gerstl: Der Duft zeigt sich von seiner schönsten Seite, himmlische Mineralität steht im Vordergrund, die genialen Würzkomponenten gehören dazu, kühle Frucht ist nur noch angetönt, das Ganze ergibt einen **Duft von atemberaubender Schönheit**.

Pirmin Bilger: **Alles kommt so herrlich frisch und knackig daher**, und die Frucht steht ideal in der Balance zur Säure. Die Aromen sind perfekt ausgeglichen und werden nicht müde, die Sinne zu betören. Tänzerisch leicht kommen die mineralischen Nuancen zur Geltung und drücken dem Abgang ihre Note auf.

54.–

Feuerwerk am Gaumen.

2016 Bastei Grosses Gewächs

20/20 • 2022 bis 2060 • Art. 248168
75cl **54.–** (ab 24.6.2019 60.–)

Max Gerstl: Die Bastei ist etwas vom Raffiniertesten, was ich kenne, was schon dieser Duft an Feinheiten in sich birgt, ist unglaublich. Und erst der Gaumen, ich bin zutiefst berührt, das ist eine echte Sensation, mit welcher Leichtigkeit dieses Kraftbündel davon schwebt, muss man erlebt haben, ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. **Die Bastei war schon lange ein Lieblingswein von mir, jetzt hat er noch an Feinheit zugelegt.** Zwei Jahre Hefelager bringen ganz offensichtlich noch zusätzliche Feinheiten ins Spiel.

Die Weingut



– Caroline Diel –



39.50

Streng selektioniert.

**2016 Dorsheimer Pittermännchen
Grosses Gewächs**

20/20 • 2024 bis 2050 • Art. 246804
75cl **39.50** (ab 24.6.2019 44.–)

Es gibt leider nur ein Fass, die zwei andern sind der extrem strengen Selektion zum Opfer gefallen. Diese Mineralität ist schlicht genial, ich kann mich nicht erinnern, dass der Duft des Pittermännchens schon so sagenhaft raffiniert war, das ist zum Ausflippen schön, die köstliche weisse Frucht integriert sich perfekt ins mineralische Duftbild, ein Hauch Exotik bringt zusätzliche Komplexität. Einfach himmlisch, wie dieser Wein über den Gaumen schwebt, die tänzerisch verspielte Aromatik berauscht die Sinne, ich glaube, **so superraffiniert war das Pittermännchen noch nie.**



45.–

Superzartes Aromspektakel.

**2016 Dorsheimer Pittermännchen
Auslese**

19/20 • 2019 bis 2060 • Art. 246806
75cl **45.–** (ab 24.6.2019 50.–)

Dieser zarte, filigrane Duft berührt nur ganz sanft meine Nase, hinterlässt aber dennoch seine Spuren. Ich staune wie unglaublich komplex so ein superzarter Duft sein kann und welch irre Strahlkraft er verbreitet. Auch der Gaumen ist ganz auf der frischen, saftigen, delikaten Seite, das ist die totale Verspieltheit. **Das behindert aber den aromatischen Höhenflug in keinsten Weise, der Wein zeigt sich ungemein vielfältig und attraktiv.**

44.–

Absoluter Hammerwein!

**2016 Dorsheimer Goldloch
Grosses Gewächs**

20/20 • 2022 bis 2060 • Art. 246803
75cl **Fr. 44.–** (ab 24.6.2019 Fr. 48.–)

Im Duft wirkt er etwas verhaltener als das extravertierte Pittermännchen. Der Wein wurde am Vortag filtriert, was den etwas verschlossenen Duft erklärt. Am Gaumen zeigt er aber umso mehr all seine Qualitäten. Zuerst in Form von seidig feiner, aber irre rässiger Säure, dann mit enormer Konzentration und Fülle sowie verführerischer Leichtigkeit, **der Wein berührt mich zutiefst**, das tut gut bis zum kleinen Zeh. Schon der grandiose Dorsheimer Riesling hat angezeigt, dass hier 2016 aussergewöhnliche Weine entstanden sind. Wow, ist das ein grandioses Goldloch, ich bin hin und weg, **das ist für mich der vielleicht allergrösste trockene Wein von Diel, den ich kenne**, ein Hammerwein und eine die Sinne berausende Delikatesse.

29.–

Fast eine Über-Spätlese.

2016 Dorsheimer Goldloch Spätlese

19/20 • 2019 bis 2050 • Art. 246805
75cl **29.–** (ab 24.6.2019 32.–)

Einmal kurz an diesem Glas riechen und schon hat der Wein mich gefangen, das ist ein Riesling-Duft von atemberaubender Schönheit. Am Gaumen entpuppt sich der Wein als **superfeine, irre rässige Spätlese der Extraklasse**, die fährt so richtig ein, da ist gewaltig Zug drauf, eine die Sinne berausende Erfrischung, und dabei so herrlich leichtfüssig, verspielt, fröhlich, voller Energie und Lebensfreude, einfach grosse Klasse.

Weingut

Fritz Haag

Die Perle der Mosel, wie Napoleon das damalige Gut nannte, ist spezialisiert auf die ganze Palette von trockenem bis edelsüßem Spitzengewächsen. Der sorgsame Ausbau der Weine liegt in den Händen von Inhaber Oliver Haag, der es meisterlich versteht, **die zartesten Moselrieslinge hervorzubringen, die man sich vorstellen kann.**

Oliver Haag ist sich der herausragenden Qualität seiner Weinberge bewusst. Sie erstrecken sich über fast 2 Kilometer auf dem linken Moselufer gegenüber dem Ort Brauneberg. Als reine Südschieferlage zeigt sich das Terroir mit feinem, verwittertem Devonschiefer, der fast «fettig» wirkt und ständig aus der Tiefe «nachwächst» – eine ganz besonders gute Voraussetzung für mineralisch-frische Rieslinge. Mit der südlichen Ausrichtung und einer Steigung bis zu 80% entwickelt sich hier ein nachhaltiges, den Wein prägendes Mikroklima.



– Oliver Haag –

26.–

Raffinierter geht es nicht.

**2016 Brauneberger Juffer
Grosses Gewächs**

19+/20 • 2023 bis 2050 • Art. 246748
75cl **26.–** (ab 24.6.2019 29.–)

Im Duft etwas dezenter als der J, aber unendlich edel, sagenhaft komplex und tiefgründig. Am Gaumen ist gebündelte Raffinesse, der kommt so herrlich verspielt daher, dieses aromatische Wunderwerk bewegt sich extrem leichtfüßig, gibt sich anmierend und elegant. Der Wein ist zum Ausflippen schön, eine noble Persönlichkeit, **vereint alle nur wünschenswerten Qualitäten eines grossen Rieslings in sich.** Während ich den immer und immer wieder probiere, frage ich mich, ob denn die Sonnenuhr tatsächlich noch grösser sein kann. Das ist doch schlicht und ergreifend Riesling in absoluter Vollendung.

Region
Mosel



36.–

Grossartiges Naturschauspiel.

2016 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Auslese 10

20/20 • 2019 bis 2060 • Art. 246752
75cl **36.–** (ab 24.6.2019 40.–)

Kann es sein, dass dieser Duft noch einen Tick komplexer ist als jener der Spätlese? Obwohl eigentlich fast unmöglich, macht es diesen Eindruck, unglaublich, wie der ätherisch duftend die Nase betört, ich lasse meine Sinne jetzt einfach von diesem Duft berauschen. **Ein gigantischer Knaller am Gaumen, und doch ist sein Auftritt unter dem Strich ziemlich sanft**, dieses Spiel aus irrer Rasse und cremigem Schmelz ist absolut faszinierend, pures Konzentrat, ebenso pure Leichtigkeit, das ist ein einzigartiges Naturschauspiel und die wohl raffinierteste Auslese 10, die ich kenne.

17.80

Kabinett in Vollendung.

2017 Brauneberger Kabinett

18+/20 • 2019 bis 2040 • Art. 248066
75cl **17.80** (ab 24.6.2019 20.–)

Max Gerstl: Zarter, vorwiegend auf köstliche Zitrusfrucht gebauter Duft, wunderschön floral, erfrischend, feine Gewürze schwingen verführerisch mit. Das ist wieder so ein superraffinierter Kabinett von Oliver Haag – **ein wilder Kerl und eine zarte Delikatesse. In Tat und Wahrheit ist das ein grosser Wein**, diese eindruckliche Vielfalt, diese unglaubliche Konzentration in diesem so sagenhaft zarten, filigranen Gewächs. Das ist ein Wunder der Natur, in dieser Vollendung nur in einem nördlichen Weinbaugebiet überhaupt möglich.

Schloss Saarstein

Region
Mosel



– Christian Ebert –



– Schloss Saarstein –

32.50

Aromen-Spektakel in Vollendung.

**2017 Serriger Schloss Saarsteiner
Grosses Gewächs**

19/20 • 2020 bis 2060 • Art. 248040
75cl **32.50** (ab 24.6.2019 36.–)

Pirmin Bilger: Die Trauben stammen aus der Parzelle direkt neben den alten Reben und wurden komplett ohne Botrytis vinifiziert. Ein Duft, der klarer nicht sein könnte. Das Bouquet ist geprägt von atemberaubender Feinheit und Schönheit. Die Frucht zeigt sich sehr zart und floral unterlegt. Am Gaumen zieht sich dieses Bild weiter. Eine perfekte Säurestruktur verleiht dem Wein eine überirdische Frische und gleichzeitig noble Eleganz. Die Zitrusfrucht unterstreicht diese Frische und wird zum Abgang hin von der prägenden Schiefer-Mineralität unterbrochen. Die erquickende Energie überträgt sich förmlich auf den ganzen Körper. **Ein von absolut puristischer Klarheit und Eleganz geprägter Riesling – genial!**



*Christian Eberts Schloss Saarstein liegt in einer der schönsten Landschaften der Saar, überaus malerisch. Auf Schloss Saarstein werden neben Egon Müller und Zilliken die besten Süsseweine der Saar erzeugt, ein zu Recht grandioser Ruf geht diesen edelsüßen Rieslingen voraus. Diese Kabinett, Spätlesen, Auslesen, Eisweine und Beerenauslesen gehören zum **Allerbesten, was Deutschland bei süßen Rieslingen zu bieten hat.** Insider sagen, dass vor allem an der Saar dieses verblüffende Wechselspiel von Süsse und Säure wirklich in Perfektion gelingt.*

17.50

Unglaubliches Trinkvergnügen.

**2017 Serriger Schloss Saarsteiner
Kabinett**

18/20 • 2019 bis 2040 • Art. 248041
75cl **17.50** (ab 24.6.2019 19.50)

Christian Ebert: «Das ist so ein Wein, da trinkt man gerne alleine eine Flasche oder zu zweit zwei Flaschen.»

Pirmin Bilger: **Ein Wein mit 100%-iger Garantie für begeisterndes Trinkvergnügen.** Der Duft lädt zum Träumen und Geniessen ein. Feinste Zitrusfrucht mit herrlichem Duft nach Holunder und etwas Grüntee, im Hintergrund kommen sehr zarte, tropische Nuancen dazu. Der Gaumen wird geflutet mit erfrischender, saftiger Frucht. Was für eine delikate, superfeine Säure, die sich unendlich in die Länge zieht. Die Fruchtsüsse kommt zart und super ausgewogen daher. Mir kommt spontan Sommer und Apéro in den Sinn – ein Wein mit unglaublichem Trinkvergnügen!

Weingut Weiser-Künstler



– Christian Ebert mit Gerstl-Team –

36.–

Intensivste Aromatik.

2017 Serriger Schloss Saarsteiner Auslese

19/20 • 2019 bis 2060 • Art. 248043
75cl **36.–** (ab 24.6.2019 40.–)

Pirmin Bilger: Auch bei der Auslese erkennt man sofort, dass hier Botrytis im Spiel war. Das Bouquet duftet gegenüber der Spätlese etwas dichter und intensiver nach tropischer Aromatik. Nebst den Honignoten schwingen viele schöne florale Nuancen mit. **Fantastisch ist das Spiel zwischen Fruchtsüsse und Säure am Gaumen.** Intensive Aromatik trifft auf eine knackig frische und geniale Säure. Der einzigartige Geschmack bleibt minutenlang erhalten.

23.40

Ein faszinierendes Schauspiel.

2017 Serriger Schloss Saarsteiner Spätlese

18+/20 • 2019 bis 2050 • Art. 248042
75cl **23.40** (ab 24.6.2019 26.–)

Christian Ebert: «Damit ein Mostgewicht von über 90 Gramm erzielt werden konnte, ging es im 2017 nicht ohne Botrytis.» Pirmin Bilger: Eine wunderschöne Honignote – fein und zart – legt sich über den herrlichen Duft dieser Spätlese. Feine tropische Frucht nach Mango und dazu etwas Zitrusfrucht bilden die Fruchtaromatik. Der genial cremige Schmelz trägt den Geschmack gekonnt über den Gaumen. Die delikate Säure gibt dem Wein eine ordentliche Frische mit und lässt ihn so unglaublich leicht und elegant über den Gaumen tanzen. Zum Schluss kommt noch eine zart-feine Mineralität zum Vorschein und verleiht dem Wein eine zusätzliche Dimension. **Auch im 2017 eine absolut geniale Spätlese.**



– Konstantin Weiser und Alexandra Künstler –

Konstantin Weiser: «Von den analytischen Werten aus gesehen ist 2016 ein normales, klassisches Jahr, geschmacklich sind die Weine aber aussergewöhnlich und von selten gesehener Präzision.»

15.–

Trockener Kabinett der Extraklasse.

2016 Wolfer Sonnenlay Kabinett trocken

17+/20 • 2019 bis 2025 • Art. 246798
75cl **Fr. 15.–** (ab 24.6.2019 Fr. 17.–)

Konstantin Weiser: «Wir haben diese Lage schon mehrere Jahre, 2015 haben wir einen restsüßen Kabinett aus dieser Lage abgefüllt. Davor ging der Wein jeweils in den Gutsriesling. Dieses Jahr konnten wir ideale Trauben ernten, aus denen sich ein verspielt leichter, trockener Riesling keltern liess.»

Herrlich superzarter Duft, feinste Zitrusfrucht trifft auf raffinierte mineralische und florale Noten, wunderschöne Komplexität. Irre Rasse im Antrunk, die Balance mit cremigem Schmelz und köstlich süßem Extrakt stimmt perfekt, **der Wein macht enorm Trinkspass, seine leichtfüßige, charmante Art geht direkt ins Herz,** das ist so ein Wein, den man einfach lieben muss, ein die Sinne erfrischender Riesling der Extraklasse.

Region
Mosel



Schloss Lieser



*Topqualität ist Jahr für Jahr das grösste Bestreben von Thomas Haag. Nach dem Motto, «so wenig wie möglich, so viel wie nötig» wird naturnah gearbeitet. Der durchschnittliche Ertrag von 55 hl/ha zeigt die konsequente Mengenreduzierung, die alten Rebstöcke tun das ihre, um die Menge natürlich zu begrenzen. Der steinige, weiche Devonschieferboden speichert die Wärme optimal und die Mosel dient als Reflektor, der die Sonneneinstrahlung verstärkt. Dieses **perfekten Voraussetzungen sind die Basis für die hochfeinen, lebendig-fruchtigen Rieslinge von Schloss Lieser.***



– Thomas Haag und Tochter Lara (Mitte) mit Gerstl-Crew –

32.–

NOCH besser als der grandiose 2015er.

2016 Brauneberger Juffer

Grosses Gewächs

19+/20 • 2020 bis 2035 • Art. 246764

75cl **32.–** (ab 24.6.2019 36.–)

Hei, ist der Duft raffiniert, feinste Frucht und edle Mineralität schwingen im Einklang. Eine unglaubliche Delikatesse auch am Gaumen, ein Filigrantänzer der sinnlichen Art, aber welch irre innere Kraft, der Wein ist hyperlegant und belebt mit seiner vibrierenden Mineralität, was für eine reizvolle Naturschönheit. **Der überragt mit seiner Klasse sogar noch den sagenhaften 2015er, der letztes Jahr vom Feinschmecker zum zweitbesten trockensten Wein Deutschlands erkoren wurde.**

36.–

Gigantische Mineralität.

2016 Lieser Niederberg Helden

Grosses Gewächs

20/20 • 2021 bis 2040 • Art. 246766

75cl **36.–** (ab 24.6.2019 39.–)

Der Duft erinnert schon fast an einen grossen weissen Burgunder der Domaine Leflaive, das ist die Sinne berauschende Mineralität, purer Feuerstein, zum Ausflippen schön. **Ein gigantisches Kraftbündel am Gaumen, aber gersten- schlank, superelegant und von cremigem Schmelz umhüllt.** Eine fantastische Säure, ein Maximum an Rasse in Verbindung mit samtiger Feinheit. Die fabelhafte Mineralität ist auch am Gaumen das prägende Thema, der Wein strotzt vor mineralischer Spannung.



18.80

Kabinett, der zutiefst berührt.

2017 Brauneberger Juffer Kabinett

18+/20 • bis 2040 • Art. 248082

75cl **18.80** (ab 24.6.2019 21.–)

Max Gerstl: Wir probieren die Serie der 6 Kabinett-Weine im direkten Vergleich. Es gibt keine sichtbaren qualitativen Unterschiede, aber dieser Juffer hat einfach noch einen Hauch mehr Rasse. **Wow, ist das ein feiner Kerl, das ist purer Charme, der geht direkt ins Herz,** das so ein liebenswürdiger, charmanter, genial süffiger Wein, da kann man einfach nur restlos begeistert sein.

Pirmin Bilger: **Was für ein Charmeur mit seinem sinnlich frischen Bouquet,** mit einem enormen Tiefgang strahlt er eine schon fast ätherische Frische aus, die wunderschöne Mineralität kommt genial zur Geltung. Feinste Zitrusfrucht unterstreicht diese kühle, energiebeladene Aromatik. Edle Holunder- und etwas Linden- blüte vervollständigen das geniale Duftbild. Der Antrunk ist geprägt von herrlich cremigem Schmelz und kraftvoller Frucht. Er zeigt eine gewaltige Länge mit einer perfekten Säurestruktur.